

Ehevorbereitung

Ehevorb.ppt6

Wir wollen heiraten und bereiten uns darauf vor!



Name:
Zeitraum:



Wie denkt mein Partner über einzelne Lebensbereiche?

1. Vorbilder und Werte für unsere Ehe

- Welche guten Ehevorbilder kennt ihr und was zeichnen diese aus?
- Welche Werte sollen in eurer Ehe Gültigkeit haben?
- Die Ehe meiner Eltern war...
- Am Beispiel meiner Eltern hat mich am meisten geprägt...

2. Gemeinsame Interessen

- Worin liegen eure gemeinsamen Interessen?
- Ich bin über folgende Hobbys/Interessen meines Partners nicht ganz glücklich...
- Wie lief in der Zeit des Kennenlernens ein „normales“ Wochenende?
- Wie gut kennst du deinen Partner schon?
 - Welchen Teil der Zeitung liest er/sie zuerst?
 - Wie oft geht er/sie pro Woche auf die Waage?
 - Welche Schuhgröße hat er/sie?
 - Welches Buch liest er/sie gerade?



3. Meine-Deine-Unsere Freunde

- Wie geht es dir, wenn du über die Freunde deines Partners nachdenkst?
- Wer sind deine - seine/ihre - unsere Freunde?
- Welche Freunde habt ihr oder könntet ihr auch gemeinsam vorstellen?
- Wie denkst du darüber, wenn vertrauliche Dinge eurer Beziehung einem nahen Freund erzählt würden?

4. Lebensstil, häusliches Leben und Rollenverständnis

- Haus kaufen oder Wohnung mieten- Wie seht ihr das für euch?
- Wie wichtig ist für euch die berufliche Karriere?
- Wo würdet ihr am liebsten leben? (Gegend, Stadt, Dorf, Land)
- Wo seid ihr ordentlich und wo eher nicht? Wie wichtig ist Sauberkeit?
- Wie sollen die häuslichen Aufgaben verteilt werden?
(Kochen, Waschen, Einkaufen, Fahrrad reparieren, Renovieren, ...)
- In welchen Bereichen erwartest du eine Veränderung des Partners?
- Habt ihr besondere Essgewohnheiten? Was mögt ihr gern und was nicht?



- Wer richtet bei euch die Wohnung ein? (Stil)
- „Frühaufsteher“ oder „Nachtmensch“? Wann lauft ihr zur Hochform auf? Wie wollt ihr mit möglichen Unterschieden umgehen?
- Welche Dinge finde ich an meinem Partner besonders attraktiv?

5. Kommunikation und Konflikte

- Wie drückt dein Partner dir seine Liebe und Zuneigung gewöhnlich aus?
- Ich empfinde die Verständigung zwischen uns als...
- Wenn meinem Partner etwas nicht passt, drückt er das i.d.R. aus durch...
- Wie wurden bei euch in der Familie Konflikte gelöst?
- Den meisten Streit hatten wir beide bisher, wenn es um das Thema ging...
- Am meisten könnte ich ausrasten, wenn...



6. Finanzen

- Wer soll die Finanzen in eurer Ehe verwalten? Erhält jeder ein Taschengeld?
- Wollt ihr ein gemeinsames Konto oder getrennte Konten führen? Und wer darf Geld abheben?
- Wie steht ihr zum „Schulden-machen“?
Für welche Anschaffung wäret ihr bereit, einen Kredit aufzunehmen?
- Wie steht ihr zu dem Thema: Versichern, Sparen und Absichern?

7. Sexualität

- Mit welcher Einstellung zur Sexualität seid ihr aufgewachsen?
- Welche sexuellen Vorerfahrungen bringt ihr mit in die Ehe?
- Die Art und Weise, wie wir bisher Zärtlichkeiten ausgetauscht haben, empfand ich...
- Wie würdest du mit den sexuellen Wünschen deines Partners umgehen, wenn du dazu gerade nicht in der Lage bist?
- Wo sind die Grenzen für ein christliches Ehepaar in Bezug auf sexuelle Wünsche/Praktiken?



8. Kinder

- Wie steht es bei euch mit dem Wunsch nach Kind(ern)? Gibt es eine Wunschanzahl?
- Wann soll bei euch das erste Kind kommen?
- Wie wollt ihr das Spannungsfeld „Beruf und Kind“ regeln?
Wer gibt seinen Beruf (zunächst) auf? Oder arbeiten beide weiter?
- Welche Art von Familienplanung und Empfängnisverhütung ist nach deiner Meinung am besten geeignet?

9. Familie und Verwandtschaft

- Wie beurteilst du den Einfluss der Familie auf deinen Partner?
- Wie denkt ihr darüber, von der Familie finanzielle Geschenke oder Hilfe anzunehmen?
- Was wollt ihr an Weihnachten und anderen Festtagen mit den „familiären Verpflichtungen“ machen?
- An welchen Punkten befürchtest du eine zu große Einmischung der Familie deines Partners?



- In Bezug auf die Familie meines Partners habe ich immer das Gefühl, dass...
- Bei dem Verhalten meiner eigenen Familie macht mich nachdenklich, dass...

10. Glaube und Gemeindeleben

- Wie stellt ihr euch ein gemeinsames „Gebetsleben“ in eurer Ehe vor?
- Ich halte meinen Ehepartner für geistlich reif, weil...
- Wie stellt ihr euch die biblischen Anweisungen: Aufeinander achten - Einander ermutigen - sich gegenseitig zurechtbringen (korregieren) vor?
- Welchen Raum soll das Gemeindeleben in eurer Beziehung einnehmen?
- Wieviel Abende pro Woche wollt ihr euch für das Reich Gottes einsetzen? Wie viele Abende müssten für die eigene Familie freibleiben?
- Was ist das „typisch-Christliche“ an eurer Beziehung?

Checkliste Hochzeit

I. Vor der Hochzeit (Vorbereitungen)

- Hochzeitstermin abstimmen
- Hochzeitsgäste ermitteln und anschreiben
- Restaurant/ Saal mieten
- Essen auswählen und eventuell Probeessen vereinbaren
- Brautkleid/Hochzeitsanzug aussuchen
- Eheringe aussuchen und bestellen
- Sitzordnung festlegen und Tischkarten entwerfen
- Wegbeschreibung für auswärtige Gäste
- Übernachtung für auswärtige Gäste organisieren
- Hochzeitstorte bestellen
- Termin Fotograf
- Urlaubsantrag beim Arbeitgeber einreichen
- Zeitungsannonce aufgeben

- Geschenktisch bestellen/Geschenkbuch: Vorschlag für Geschenke
- Hochzeitreise planen und buchen
- Gespräch mit den Eltern
- Evtl. Geschenke für Helfer organisieren

II. Standesamt/Behörden

- Termin Standesamt
- Trauzeugen
- Unterlagen für das Standesamt zusammenstellen (Personalausweise etc.)
- Familienname festlegen
- Ablauf der standesamtlichen Trauung
 - Anwesende
 - Nach der standesamtlichen Trauung?
- Erledigungen nach der Hochzeit
 - Lohnsteuerkarten (Steuerklassen) ändern
 - Namensänderung bei Behörden
 - Adressänderung
 - Überprüfung des Versicherungsschutzes (Adress- und Namensänderung, Doppelversicherungen, Bezugsrechte ändern)
 - Änderung der Personalausweise
 - Gemeinsame Kontovollmacht einrichten
- Sonstiges
 - Danksagungskarten verschicken

III. Absprachen zur Trauung (Gottesdienst)

- Gemeinderäumlichkeiten (Reservierung absprechen)
- Gespräch mit dem Pastor (inhaltlich und organisatorisch)
 - Wer leitet den Gottesdienst?
 - Welcher Ablauf ist geplant? (Einzugslied, Blumen streuen, Grußworte, ...)
Als Brautpaar gemeinsam einziehen? Oder soll der Vater die Braut führen?
 - Wer predigt? (Trautext?)
 - Wer führt die Trauung durch und welches Trauversprechen (Variante) wird gewünscht?
 - Welche Lieder sollen gesungen werden? (Lobpreisteam, Musikbeiträge,...)
 - Liedblätter auslegen oder Folien?
- Ehevorbereitungskurs
- Dekoration der Räume
- Beschallung – Techniker organisieren
- Bestuhlung der Gemeinde
 - Mittelgang
 - Besondere Sitzgelegenheit fürs Brautpaar (z.B. Bank,...)
- Fotografieren
- Musikbeiträge – Klavierspieler, Lobpreisteam, Musiker/Chor ansprechen
- Kinderbetreuung während des Gottesdienstes
- Begrüßungs- und Ordnerdienst
- Übersetzer nötig? (Englisch, Französisch, ...)
- Empfang nach der Trauung? (Was...? Wer...? Wie...?)
- Wer räumt die Gemeinde nach dem Gottesdienst und Empfang auf ?

IV. Hochzeitsfeier (Festlichkeiten)

- Moderator für Programm suchen
- Beiträge für Programm sammeln
- Unvorhergesehene Beiträge (z.B. von Nicht-Christen?)
- Auswahl der Musik (CD' s..., Alleinunterhalter,...)
- Umgang mit Alkohol, Rauchen, Tanz,...
- Dekoration und Blumenschmuck
- Hochzeitszeitung
- Geschenke während der Feier auspacken?
- Evtl. einen Fahrdienst/Bus organisieren
- Gesamtverantwortlichen suchen

V. Sonstiges

-
-
-

Traufragen (Variante 1)

Nun frage ich Euch vor Gott und den hier anwesenden Personen:

(Bräutigam), willst Du mit (Braut), geb. (...), als Deiner Ehefrau nach Gottes Gebot und Verheißung leben, sie als Gottes Gabe lieben und ehren und in Freud und Leid treu bleiben, bis der Tod Euch scheidet, so antworte : Ja, mit Gottes Hilfe.

Bräutigam: Ja, mit Gottes Hilfe.

(Braut), willst Du mit (Bräutigam), als Deinem Ehemann nach Gottes Gebot und Verheißung leben, ihn als Gottes Gabe lieben und ehren und ihm in Freud und Leid treu bleiben, bis der Tod Euch scheidet, so antworte : Ja, und Gott helfe mir.

Braut: Ja, mit Gottes Hilfe.

Nachdem Ihr Euch vor Gottes Angesicht und vor diesen Zeugen eheliche Liebe, Treue und christliche Führung Eurer Ehe gelobt habt, so segne ich Euch und Euren Ehebund im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

Gebt einander die Ringe als Zeichen Eurer Liebe und Treue.

Kuss.

Segnung.

Traufragen (Variante 2)

Liebes Brautpaar,

Ihr seid erschienen, Euch im Namen des dreieinigen Gottes trauen zu lassen.

Darum frage ich Dich, (Bräutigam), vor Gottes Angesicht und vor diesen Zeugen auf Dein Gewissen, willst Du diese hier gegenwärtige (Braut), als Deine christliche Ehefrau haben und behalten und ihr alle eheliche Liebe und Treue erzeigen in guten wie in bösen Tagen, bis dass der Tod Euch scheidet, so sprich:

Ja, mit Gottes Hilfe. (Antwort)

Desgleichen frage ich Dich, (Braut), vor Gottes Angesicht und vor diesen Zeugen auf Dein Gewissen, willst Du diesen hier gegenwärtigen (Bräutigam) als Deinen christlichen Ehemann haben und behalten und ihm alle eheliche Liebe und Treue erzeigen in guten wie in bösen Tagen, bis dass der Tod Euch scheidet, so sprich:

Ja, mit Gottes Hilfe. (Antwort)

Nachdem ihr Euch vor Gottes Angesicht und vor diesen Zeugen eheliche Liebe, Treue und christliche Führung Eurer Ehe gelobt habt, so segne ich Euch als Gottes Diener, Euren ehelichen Bund im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

Freies Gebet.

Zum Zeichen dessen, was ihr Euch versprochen habt, nehmt diese Ringe. Sie sind ein Ausdruck Eurer Liebe und Verbundenheit.

Ringwechsel. Kuss.

Segnung

Traufragen (Variante 3)

Drei Traufragen

Nun frage ich Euch vor Gott und diesen Gliedern seiner Gemeinde:

..... (Bräutigam), willst Du Deine Frau, geborene, als Gottes Gabe ehren und lieben und ihr im Vertrauen auf die Liebe Gottes in Freud und Leid treu sein bis der Tod Euch scheidet, so antworte : Ja, mit Gott Hilfe.

Bräutigam: Ja, mit Gott Hilfe.

..... (Braut), geborene, willst Du Deinen Mann als Gottes Gabe ehren und lieben und ihm im Vertrauen auf die Liebe Gottes in Freud und Leid treu sein bis der Tod Euch scheidet, so antworte : Ja, mit Gottes Hilfe.

Braut: Ja, mit Gottes Hilfe.

Nun frage ich Euch beide vor Gott und den Gliedern seiner Gemeinde:

..... (Bräutigam) und (Braut), wollt ihr beieinander bleiben bis zum Tod, in Freud und Leid einander beistehen und Euch gegenseitig annehmen, so wie Gott Euch in Jesus Christus angenommen hat und bei Euch bleiben will, in der Kraft seiner Vergebung, so antwortet gemeinsam : Ja, mit Gottes Hilfe.

Hochzeitspaar gemeinsam: Ja, mit Gottes Hilfe.

Zum Zeichen dessen, was Ihr Euch versprochen habt, nehmt diese Ringe als Ausdruck Euer Liebe und Verbundenheit.

Kuss.

Segnung des Paares.

Traufragen (Variante 4)

Ich frage Dich, (Bräutigam):

Erklärst Du vor Gott, dass Du mit (Braut) als Deiner Ehefrau nach Gottes Ordnung und Verheißung leben willst? Willst Du sie als Gottes Gabe in guten und bösen Tagen lieben und ehren und Dich zu ihr allein halten, bis der Tod euch scheidet? Willst Du Dich mit Deiner Frau zur Gemeinde Jesu halten, Dein Haus auf Christus gründen und Deine Familie eine Stätte christlicher Gemeinschaft sein lassen? So antworte : Ja, Gott helfe mir.

Bräutigam: Ja, Gott helfe mir.

Ich frage Dich, (Braut):

Erklärst Du vor Gott, dass Du mit (Bräutigam) als Deinem Ehemann nach Gottes Ordnung und Verheißung leben willst? Willst Du ihn als Gottes Gabe in guten und bösen Tagen lieben und ehren und Dich zu ihm allein halten, bis der Tod euch scheidet? Willst Du Dich mit Deinem Mann zur Gemeinde Jesu halten, Dein Haus auf Christus gründen und Deine Familie eine Stätte christlicher Gemeinschaft sein lassen? So antworte : Ja, Gott helfe mir.

Braut: Ja, Gott helfe mir.

Nachdem Ihr Euch vor Gottes Angesicht und vor diesen Zeugen eheliche Liebe, Treue und christliche Führung Eurer Ehe gelobt habt, so segne ich Euch und Euren Ehebund im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

Ringwechsel.

Kuss.

Segnung.

Traufragen (Variante 5)

Nachdem ihr nach staatlicher Ordnung vor einem Standesbeamten eure Ehe geschlossen habt, möchtet ihr jetzt diese, eure Ehe bewusst unter Gott und seinen Segen stellen. Sie soll nach eurem Entschluss eine biblisch-geführte, christliche Ehe sein.

Frage an (Bräutigam)

Ich frage nun dich, lieber (Bräutigam), willst du (Braut) zu deiner rechtmäßigen Ehefrau nehmen und mit ihr nach Gottes Wort in einer heiligen Ehe leben, / sie mit der Hilfe Gottes lieben wie dein eigenes Leben, / für sie sorgen, sie trösten, mit ihr Geduld haben, / zu ihr stehen in Krankheit und Not, / sie in guten wie in bösen Tagen nicht verlassen und ihr treu sein, bis der Tod euch scheidet,

so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Bräutigam: Ja, mit Gottes Hilfe.

Frage an (Braut)

Ich frage nun dich, liebe (Braut), willst du (Bräutigam) zu deinem rechtmäßigen Ehemann nehmen, / mit ihm nach Gottes Wort in einer heiligen Ehe leben, / ihn mit der Hilfe Gottes als dein Haupt achten, / ihn ehren, lieben, für ihn sorgen, / mit ihm Geduld haben, / zu ihm stehen in Krankheit und Not, / ihn in guten wie in bösen Tagen nicht verlassen und ihm treu sein, bis der Tod euch scheidet,

so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe!

Braut: Ja, mit Gottes Hilfe.

Nachdem ihr euch nun dieses Ja-Wort gegeben habt, segne ich euch. Gott selbst ist der Zeuge eures nun geschlossenen Ehe-Bundes. Er hat euer Versprechen und auch Eure Bitte um Hilfe gehört. Er wird euch seine Gnade und Kraft zu diesem Bund geben, den ihr nun vor IHM, der unsichtbaren Welt und der anwesenden Gemeinde geschlossen habt.

Ringwechsel - Als Zeichen eures Bundes dürft ihr euch nun die Eheringe anstecken.

Segnung - Paar kniet nieder zum Gebet: Segnung

Trauversprechen (Variante 1)

Bräutigam:

Liebe (Braut),

Ich möchte Dir zu allen Zeiten treu zur Seite stehen, mit Dir gemeinsam ein Leben mit Jesus Christus als unseren Herrn führen und Dich lieben und ehren als die Frau, die Gott mir geschenkt hat.

Ich möchte immer ein großes Herz für Dich haben, das über Schwächen hinwegsehen und vergeben kann. Ich möchte Dich – so wie Du bist.

Auch in Zeiten der Not will ich Dich nicht verlassen, sondern mit meinem ganzen Leben für Dich da sein.

Braut:

Lieber (Bräutigam),

ich möchte Dich als Gottes Geschenk an mich täglich achten, dich immer mehr lieben lernen und ein harmonisches und liebevolles Verhältnis zu Dir erhalten.

Als meinen Ehepartner möchte ich Dich annehmen mit all Deinen Wesens- und Charaktereigenschaften und täglich aus Gottes Vergebung Dir gegenüber leben und mit Dir und Gott versöhnt jeden Tag beenden.

Ich möchte Dir mit Gottes Kraft und Hilfe in allen Situationen zur Seite stehen und mit Dir leben in schönen und auch in schwierigen Zeiten.

Nachdem ihr Euch vor Gottes Angesicht und vor diesen Zeugen eheliche Liebe, Treue und christliche Führung Eurer Ehe gelobt habt, so segne ich Euch als Diener Gottes, Euren ehelichen Bund im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

Freies Gebet.

Zum Zeichen dessen, was ihr Euch versprochen habt, nehmt diese Ringe. Sie sind ein Ausdruck Eurer Liebe und Verbundenheit.

Ringwechsel. Kuss geben.

Segnung

Trauversprechen (Variante 2)

Bräutigam:

Liebe (Braut),

unter allen Menschen, die in mein Leben getreten sind, habe ich dich auserwählt, meine Ehefrau zu sein. Ich freue mich über das Geschenk, das Gott mir mit dir gemacht hat. Dir will ich die Treue halten und mit Dir gemeinsam ein Leben mit Jesus Christus als unseren Herrn führen.

Ich liebe dich und verspreche dir, dich zu ehren. Das, was dich von mir unterscheidet will ich mit Freude begrüßen. Wenn unser Bündnis durch mein Verhalten getrübt sein wird, will ich dich um Vergebung bitten. Auch in Zeiten der Not will ich Dich nicht verlassen, sondern Tränen und Lachen, Träumen und Leiden mit dir teilen bis der Tod uns trennt.

Braut:

Lieber (Bräutigam),

unter allen Menschen, die in mein Leben getreten sind, habe ich dich auserwählt, mein Ehemann zu sein. Ich freue mich über das Geschenk, das Gott mir mit dir gemacht hat. Dir will ich die Treue halten und mit Dir gemeinsam ein Leben mit Jesus Christus als unseren Herrn führen.

Ich liebe dich und verspreche dir, dich zu ehren. Das, was dich von mir unterscheidet will ich mit Freude begrüßen. Wenn unser Bündnis durch mein Verhalten getrübt sein wird, will ich dich um Vergebung bitten. Auch in Zeiten der Not will ich Dich nicht verlassen, sondern Tränen und Lachen, Träumen und Leiden mit dir teilen bis der Tod uns trennt.

Nachdem ihr Euch vor Gottes Angesicht und vor diesen Zeugen eheliche Liebe, Treue und christliche Führung Eurer Ehe gelobt habt, so segne ich Euch als Diener Gottes, Euren ehelichen Bund im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

Freies Gebet.

Zum Zeichen dessen, was ihr Euch versprochen habt, nehmt diese Ringe. Sie sind ein Ausdruck Eurer Liebe und Verbundenheit.

Ringwechsel. Kuss geben.

Segnung